GPENreformation
Newsletter August 2017

Liebe Mitglieder im Netzwerk GPENreformation,
Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen heute die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters zukommen zu lassen.

Viel Neues tut sich in unserem Netzwerk: am 23. Juni 2017, dem Global schools500reformation Day, wurde das Projekt „500 Evangelische Schulen weltweit feiern 500 Jahre Reformation“ in das neue „Global Pedagogical Network – Joining in Reformation“ umgewandelt. In dieser neuen Struktur wird das Projekt auch nach dem Reformationssommer 2017 weitergeführt.

Inhalte

Was gibt's Neues?
Übergang von schools500reformation zu GPENreformation
Rückblick auf das International Schools Camp
Fortlaufende Aktivitäten im Reformationssommer in Wittenberg
Willkommen!
Ensemble Scolaire Maurice-Tièche
Der Einblick
Humanitäre Krise im Südsudan

In dieser etwas kürzeren Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie über den Übergang zu GPENreformation und was Sie als Teilnehmende des bisherigen Projekts dabei beachten sollten. Zudem geben wir bereits einen ersten Kurzbericht über das International Schools Camp, das im Juni in Wittenberg stattgefunden hat, sowie eine Übersicht über die weiteren Aktivitäten im Reformationssommer.

Besonders beeindruckend ist der Bericht aus dem Südsudan, dessen Bevölkerung seit langem an einer humanitären Krise leidet, die auch das Bildungssystem schwer betrifft. Lassen Sie uns globale Solidarität zeigen und für unsere Schwestern und Brüder im Südsudan beten, dass sie zeitnah die nötige Hilfe erhalten und der anhaltende Konflikt zu einer Lösung findet.

Nun wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre!

Ihr Team von GPENreformation

Was gibt's Neues?

Übergang von schools500reformation zu GPENreformation

500 Luftballone stiegen vor der Wittenberger Schlosskirche gen Himmel. Am 23. Juni 2017, dem ‚Global schools500reformation Day‘, feierten hunderte Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Bildungsverantwortliche aus vier Kontinenten Reformation, und das mitten in der Ursprungsstadt der weltweit wirksamen reformatorischen Bewegung (ein deutschsprachiges Video der EKD dazu finden Sie hier: https://www.youtube.com/watch?v=AqhMZfhXkMA).

An diesem Tag wurde aus dem Reformationsjubiläumsprojekt ‚schools500reformation‘ das auf längeres Bestehen hin angelegte Netzwerk **GPENreformation**, das **‚Global Pedagogical Network – Joining in Reformation‘**. Schulen und Bildungsorganisationen in evangelischer Trägerschaft bleiben

global vernetzt und setzen die dynamisch begonnene Arbeit fort! Gemeinsam gewinnen sie Impulse für Schulqualität. Zusammen entwickeln sie Formen, um globale Herausforderungen anzugehen und den Schülerinnen und Schülern ‚World-Citizenship-Learning' zu ermöglichen. Junge Weltbürgerinnen und Weltbürger lernen kritisch und engagiert über Kontinente hinweg international vernetzt an kultureller Differenz, an Gemeinsamkeiten und an großen globalen Herausforderungen.

Das Schwerpunktthema nach dem Reformationsjubiläumsjahr ist ab 31. Oktober ‚Frieden stiften' mit einer Konferenz in Ruanda zur Friedenspädagogik im Rahmen nachhaltiger Entwicklung.

Neue Strukturen

Das Netzwerk ‚GPENreformation' lebt wie das Vorgängerprojekt ‚schools500reformation' von IHNEN – den teilnehmenden Schulen, Bildungsorganisationen, Kirchen, Freunden und Interessierten. Die bisherige Steuerungsgruppe des Projekts wird nun durch den **‚GPEN Council'** abgelöst, der im November in Kontinente übergreifender Internationalität zum ersten Mal zusammenkommt.

Die Aktivitäten im Netzwerk gestalten zukünftig **Ambassadors**, die als Botschafter des Netzwerks in den verschiedenen Ländern aktiv sind und auch für die Schulen als Ansprechpartner auftreten. Die Ambassadors sind dabei selbst international vernetzt und geben dem ‚GPEN Council' Anregungen.

Daneben setzt sich in ‚GPENreformation' fort, was sich in ‚schools500reformation' als so fruchtbar erwies: Die enge Verbindung von Wissenschaft und Bildungspraxis. Ein **‚Scientific Consortium'** begleitet die Entwicklung des Netzwerks, unterstützt mit wissenschaftlicher Expertise die Ziele und Schwerpunkte des Netzwerks.

Die **Geschäftsstelle** in Deutschland und anderswo übernimmt die organisatorische, die Kontakt-, und Kommunikationsarbeit. Das **GPENreformation-Team** ist gegenwärtig personell identisch mit dem bisherigen Projektteam schools500reformation.

Praktische Informationen – Was ist neu?

Neu ist zunächst vor allem die Internetseite, die nun umgezogen ist und sich in neuem Aussehen und mit neuen Möglichkeiten präsentiert: www.gpenreformation.net. Dort können Sie sich bereits durch die teilnehmenden Schulen und Bildungsorganisationen klicken und einige grundlegende Informationen erhalten. Nach und nach werden alle Inhalte der früheren Seite, darunter auch die älteren News-Beiträge, die didaktischen Materialien und weitere Informationen umziehen – wir bitten Sie um etwas Geduld.

Neu ist auch die Kontakt-Adresse: Ab sofort erreichen Sie das Team der GPEN-Geschäftsstelle unter der Adresse team@gpenreformation.net. Dort stehen wir Ihnen wie bisher mit Rat und Tat zur Seite. Mit Beiträgen für die Webseite und bei Fragen, Anregungen und Rückmeldungen aller Art wenden Sie sich bitte jederzeit an uns!

Praktische Informationen – Ihre Teilnahme am Netzwerk

Hinsichtlich der Teilnahme Ihrer Schule am Netzwerk hat sich nichts verändert. Alle Schulen, die sich zu schools500reformation angemeldet haben, sind nun automatisch auch Mitglieder des GPENreformation. Sollten Sie dieser Teilnahme nicht zustimmen, schreiben Sie uns bitte eine Mail an oben genannte Kontaktadresse. Dasselbe gilt für unterstützende Einrichtungen.

Auch die Abonnenten unseres Newsletters haben wir „mitgenommen". Wenn Sie also bisher zum Newsletter schools500reformation angemeldet waren, erhalten Sie ab sofort automatisch den

Newsletter von GPENreformation. Auch hier gilt: Wenn Sie sich austragen möchten, genügt eine kurze Mail an das Team.

Wir danken Ihnen allen für Ihr Engagement, das das Projekt schools500reformation so schnell wachsen ließ, und freuen uns schon jetzt auf Ihren Beitrag zum Global Pedagogical Network – Joining in Reformation!

Rückblick auf das International Schools Camp

Von 21. bis 27.06.2017 öffnete unser International Schools Camp seine Türen für sieben Gruppen aus Deutschland und ihre internationalen Tandempartner. Mit dabei waren Jugendliche aus Brasilien, Ghana, Kamerun, der Demokratischen Republik Kongo, den Philippinen und Ruanda. Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer erreichten Wittenberg mit vielen Erwartungen und Wünschen im Gepäck. Viele der Tandem-Partner hatten bereits vor dem Schools Camp die Möglichkeit, sich kennenzulernen und gemeinsam eine Woche in einer deutschen Gastfamilie zu verbringen.

Angekommen in Wittenberg bezogen die Teilnehmenden ihre Zimmer in der ehemaligen Karl-Marx-Schule und hatten dann Zeit, die Gegend zu erkunden und den anderen Teilnehmenden zu begegnen. In den darauffolgenden Tagen folgte für die Jugendlichen ein buntes und spannendes Programm: verschiedene thematische oder künstlerische Workshops, ein von Brot für die Welt organisiertes Fair-Play-Event, gemeinsame Andachten und Gottesdienste aber auch freie Zeit zur eigenen Gestaltung, die von den Gruppen zur Erkundung Wittenbergs und der Umgebung genutzt wurde.

Obwohl unterschiedlichste Kulturen und Sprachen aufeinanderstießen, verstanden sich doch alle Teilnehmenden des Camps gut miteinander und begegneten sich mit viel Offenheit und gegenseitigem Respekt. Im Laufe der Zeit entstand durch die gemeinsamen Aktionen in Wittenberg eine gute Gemeinschaft, und so trennten sich die Jugendlichen und die Lehrkräfte nach einer knappen Woche nicht nur mit einem weinenden, sondern auch mit einem lachenden Auge.

Wir hoffen, dass auch nach dem Schools Camp die gemeinschaftliche Zusammenarbeit weiterhin bestehen bleibt und dass während unserer Zeit in der Karl-Marx-Schule vielleicht auch einige bleibende Grenzen übergreifende Freundschaften entstanden sind.

Zum Schluss möchten wir noch ein großes DANKESCHÖN an all diejenigen aussprechen, die diese Zeit auch für uns zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Eine ausführliche Dokumentation des International Schools Camps ist noch in Bearbeitung und wird nach Fertigstellung auf unserer Homepage veröffentlicht.

Fortlaufende Aktivitäten im Reformationssommer in Wittenberg

Mit dem International Schools Camp und dem Global schools500reformation Day hat unser Netzwerk in den vergangenen Wochen einige Höhepunkte erlebt – aber das war noch lange nicht alles!

Der Reformationssommer dauert noch an, und so freuen wir uns auf weitere zahlreiche Begegnungen am talents tent in Wittenberg, dem Pavillon von GPENreformation auf der Weltausstellung Reformation. Noch bis 10. September ist die Ausstellung und damit das talents tent geöffnet. Wie gehabt werden wir Sie auch auf unserer Facebook-Seite mit Fotos der verschiedenen Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

News

News

Interesse geweckt? Unter der Rubrik « News » werden regelmäßig Artikel über die Aktivitäten der teilnehmenden Schulen veröffentlicht. Diese erscheinen auch auf der Startseite. Teilen Sie Ihre Schulleben mit der internationalen Gemeinschaft!

Willkommen!

Ensemble Scolaire Maurice-Tièche – Willkommen Frankreich!

Seit April ist ein weiteres Land in unserem Netzwerk vertreten: Willkommen Frankreich! Die erste französische Schule in unserem Netzwerk ist die Gemeinschaftsschule „Ensemble Scolaire Maurice Tièche“ in Collonges-sous-Salève:

Die Gemeinschaftsschule „Ensemble Scolaire Maurice Tièche“ hat sich der ausgeglichenen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen verschrieben. Ihr tief verwurzeltes christliches Bildungsverständnis besteht seit der Gründung im Jahr 1936 in Collonges-sous-Salève.

Vom Kindergarten über Grundschule und Sekundarstufe I bis zur Sekundarstufe II ist die Gemeinschaftsschule „Ensemble Scolaire Maurice Tièche“ für die Vermittlung erzieherischer und moralischer Werte an die Kinder und Jugendlichen bekannt. Die Entwicklung des persönlichen Charakters hat hier Priorität: die Kinder und Jugendlichen lernen sich zu benehmen, Verantwortung zu übernehmen und gute Entscheidungen zu treffen. Die Lehrkräfte legen Wert auf guten Unterricht, der sich durch persönliche Nähe auszeichnet.

Die Umgebung der Schule ist in jeder Hinsicht förderlich. Die natürliche Umgebung, in der die Kinder und Jugendlichen aufwachsen, bietet ihnen fortwährend die Möglichkeit des direkten Zugangs zur Natur. Nicht selten hört man ehemalige Schülerinnen und Schüler sagen, die Zeit an Maurice Tièche sei ein stark prägender Bestandteil ihres Lebens und habe sie bei der eigenen persönlichen und beruflichen Orientierung unterstützt.

Der Text wurde der Homepage der Gemeinschaftsschule „Ensemble Scolaire Maurice Tièche“ entnommen.

Orte

Neue Teilnehmer

Sie wollen mehr erfahren? Dann werfen Sie mal einen Blick auf die Rubriken « Schulen » und « Institutionen » der Website. Auf der jeweiligen Weltkarte sind alle Mitglieder verzeichnet. Dabei können Sie auch nach Einrichtungen suchen – gefiltert nach Kontinent, Sprache oder Altersgruppe.

Der Einblick!

Humanitäre Krise im Südsudan: Die Kinder der jüngsten Nation der Welt sind in Gefahr

Der humanitäre Raum im Südsudan schrumpft weiter und weiter, humanitäre Akteure sehen sich ernsthaften Einschränkungen gegenüber, vor allem in den Regionen Equatoria und Unity. In den Regionen Upper Nile, Unity State, Jongolei sowie Western, Central und Eastern Equatoria eskalierte die Gewalt in 2017. In Greater Equatoria beschränkt die Sicherheitslage weiterhin den Zugang zu humanitären Einrichtungen. Zehntausende Vertriebene suchen Unterschlupf in Städten, sehr viele weitere in entlegenen Wäldern und Sumpfgebieten ohne Zugang zu Grundversorgung. Die anhaltende Verschlechterung der Sicherheitslage wird wahrscheinlich weiterhin überall im Land den Zugang zu und die Versorgung mit humanitärer Hilfe einschränken.

Über 3,3 Millionen Menschen mussten seit Beginn des Konfliktes im Dezember 2013 fliehen, darunter etwa 1,9 Millionen Binnenflüchtlinge (etwa 50% davon sind Kinder) und über 1,2 Millionen Menschen, die in Nachbarstaaten geflohen sind.

Die Auswirkungen der Krise auf das Bildungssystem

Anhaltende Kämpfe zwischen den beiden südsudanesischen Konfliktparteien soll bereits schätzungsweise 2 Millionen Kindern den Zugang zu Bildung verhindert haben. Nach Angaben der UNICEF hat Südsudan die höchste Rate von Kindern im Grundschulalter, die keinen Zugang zu Schulbildung haben (mit ca. 72 %), und die zweithöchste Rate im Sekundarschulalter (ca. 60%; nach Niger mit 86% und vor der Zentralafrikanischen Republik mit 55%). Der Südsudan hat weiterhin die höchste Rate an Mädchen ohne Zugang zu Schulbildung, und mit 76% auch die höchste Drop-Out-Quote im weltweiten Vergleich mit anderen Krisengebieten. „Zu keiner Zeit ist Bildung wichtiger als in Zeiten des Krieges“, so Josephine Bourne, Chief of Education der UNICEF.

Eine Unterrichtsstunde in einer Flüchtlingsunterkunft in Wau

Etwa 35% aller Schulen wurden aufgrund der unsicheren Lage überall im Land geschlossen und über 17.000 Kinder wurden schätzungsweise als Kindersoldaten der bewaffneten Konfliktparteien im Südsudan rekrutiert. Über 9.000 Kinder sind als unbegleitet, von der Familie getrennt oder vermisst registriert. Schätzungsweise eine Million Kinder leiden unter psychischen Belastungen.

Bedarfe des Bildungssektors

1. Unterstützung von Bildung in Notlagen durch Materialien, Wiederaufnahme des Schulbetriebs und Einrichtung temporärer Lernräume

2. Bezahlung von Lehrkräften

3. Einrichtung mobiler Gesundheitsversorgung für Vertriebene
4. Einrichtung von Verpflegungsplänen für Schulen, um die unterernährten Kinder zwischen 6 und 8 Jahren versorgen zu können; dies kann die Wiederaufnahme des Schulbetriebs ermöglichen.
5. Programme zur psychologischen Unterstützung an Schulen und in den Gemeinden, Einrichtung von Beratungsstellen in Grundschulen
6. Soziale und psychologische Rehabilitation von Mädchen, die Vergewaltigungsopfer wurden
7. Förderung der Lehreraus- und -weiterbildung
8. Programme zur Förderung von Lese- und Rechenkompetenzen in Grundschulen und weiterführenden Schulen
9. Ausstattung regionaler Bildungsbüros mit Grundausstattung und -materialien

Dieser Artikel wurde von einem Projektteilnehmer aus Juba, Südsudan verfasst. Neben der Bildung sind auch andere gesellschaftliche Bereiche von der Krise betroffen. Eine ausführlichere Version des Berichts stellen wir bald auf unserer Website in der Rubrik News zur Verfügung. Das Projektteam bedankt sich beim Autor für diesen bewegenden und informativen Artikel.

News

News

Interesse geweckt? Unter der Rubrik « News » werden regelmäßig Artikel über die Aktivitäten der teilnehmenden Schulen veröffentlicht. Diese erscheinen auch auf der Startseite. Teilen Sie Ihre Schulleben mit der internationalen Gemeinschaft!

Like us on facebook

Klicken Sie hier gefällt mir und bleiben Sie stets auf dem Laufenden!

Join now!

How to join

Sie lesen diesen Newsletter, sind aber noch kein GPENreformation -Mitglied? Dann wird es aber Zeit! Einfach das Anmeldeformular ausfüllen und auf Absenden klicken!

Global Pedagogical Network GPEN Joining in Reformation

Project Team
GPENreformation
Tel. +49 (0)511 554741 45 or
Tel. +49 951 863 1827
E-Mail: team@gpenreformation.net
www.gpenreformation.net

On the Globalschools500reformationDay on June 23rd 2017, schools500reformation has been transferred into the new Global Pedagogical Network – Joining in Reformation.

supported by:

Federal Foreign Office